



**Scharbel Machluf** (1828-1898) (Gedenktag in der röm.-kath. Kirche: 24. Juli)<sup>1</sup>

Das Bild seiner Verehrung gleicht einer Ikone. Das Bild seiner Verehrung ist Teil seiner wunderhaften Wirksamkeit. Es zeigt das Bild eines ehrwürdigen Paters mit einer Kapuze auf dem Kopf und einem weißen Bart. Es strahlt Ruhe und Innerlichkeit aus.

Als eine Mönchsgruppe sich am Fest des hl. Maroun (8. Mai) im St. Maroun Annaya Kloster nahe Byblos im Libanon im Jahr 1950 in der Nähe der Einsiedelei St. Peter und Paul, in der Scharbel 23 Jahre lebte, zu einem Photo positioniert, wollte Bruder Elias Nouhra nur ein Foto zur Erinnerung machen. Als am nächsten Tag der Film entwickelt wurde, erschien auf dem Bild ein weiterer Mönch mit durchsichtigem Körper. Obwohl Scharbel zu Lebzeiten nie fotografiert wurde, bestätigt der Generalobere P. Al-Tannouri, dies ist P. Scharbel.

Dieses Bild Scharbels ist nicht nur im Libanon, sondern im ganzen Vorderen Orient stark verbreitet. Christen vieler Konfessionen verehren es. Es strahlt jene Ruhe und Innerlichkeit aus, die uns Weltmenschen so sehr fehlt und der wir mehr denn je bedürfen.

Scharbel Machluf (andere Schreibweise Charbel Makhlouf) wurde am 8. Mai 1828 in einem frommen Elternhaus im Bekaatal in Nord Libanon geboren. Mit dem regelmäßigen Gebet ist er von Kindesbeinen an vertraut. 1851 verlässt er seine Eltern und sein Bergdorf und wendet sich an das maronitische Kloster Unsere Frau von Mayfouk. Nach einem Jahr tritt er in das berühmte St. Maroun Kloster in Annaya ein. 1853 legt er seine Gelübde ab. 1859 wird Bruder Scharbel zum Priester geweiht. Am 15. Februar 1875 siedelt er definitiv in die Einsiedelei von Annaya über und lebt dort 23 Jahre als Eremit.

---

<sup>1</sup> Erstveröffentlichung: NN, Directorium Spirituale, Regensburg, 7.2017.



Am 16. Dez. 1898 erleidet er einen epileptischen Anfall und stirbt mit 70 Jahren am 24. Dezember. Scharbels Leichnam wird aus der Einsiedelei ins Kloster gebracht. Nun beginnt eine endlose Wundergeschichte, die bis zum heutigen Tag nicht abreißt. Scharbels Leichnam verwest nicht. Es tritt aus dem Sarg immer wieder Flüssigkeit (Plasma) aus, doch sein Leichnam verwest nicht. Als der Sarg unter Zeugen 1950 geöffnet wird, Mediziner und Theologen sind anwesend, ist der Leichnam immer noch nicht verwest.

Das Psalmenwort „Du gibst mich nicht der Unterwelt preis. Du lässt deine Frommen das Grab nicht schauen“ (Ps 16,10), das die Kirche auf Christus deutet, findet Anwendung auf Scharbel. Zahlreiche Zeichen und Wunder erschließen sich den Menschen, die zu seinem Grab ins St. Maroun Annaya Kloster pilgern. Viele Heilungen sind physischer Natur. Wichtiger noch sind die vielen Heilungen spiritueller Natur. Menschen finden zurück zu Gott dank der Anrufung des Hl. Scharbel.

Da die maronitische Kirche Teil der katholischen Kirche ist, findet Scharbel Interesse nicht nur in der katholischen Ostkirche, sondern auch in der römisch-katholischen Westkirche. Am 5. Dezember 1965 wird nach Abschluss des II. Vatikanischen Konzils Scharbel von Papst Paul VI im Petersdom in Rom selig gesprochen, am 9. Oktober 1977 erfolgt dort selbst seine Heiligsprechung. Die röm.-kath. Liturgie legt das Fest des heiligen Scharbel auf den 24. Juli fest.

In der Erklärung zur Seligsprechungsfeier formuliert Paul VI.: „Groß ist die Freude im Himmel und auf Erden am heutigen Tag, da wir Pater Scharbel Machluf, den Einsiedler und Mönch aus dem Gebirge des Libanon, als Seligen zur Ehre der Altäre erheben. Groß ist die Freude im Morgen- und Abendland über dieses leuchtende Vorbild der Heiligkeit, das uns der Libanon schenkt. Durch ihn, den einfachen Mönch und Einsiedler, der heute selig gesprochen wird, wird die große Tradition des Mönchtums der Ostkirche zu neuem Leben erweckt...“ Die Kirche ehrt in als Beispiel eines vollkommenen Anbeters des lebendigen Gottes und eines mächtigen Fürbitters. In einer Zeit des Strebens nach Wohlstand, der Anhäufung von materiellen Gütern und des Individualismus wird der Hl. Scharbel zum Gegenbeispiel des unauffälligen, einfachen, demütigen und bescheidenen Lebens.

Seine Kraft schöpft er aus dem Gebet und der täglichen Hl. Messe, aus dem Schweigen und der Einsamkeit. Seine heiligmäßige Ausstrahlung zog schon zu Lebzeiten die Menschen in seiner Umgebung an. Die Freude im Himmel und auf Erden ist über St. Scharbel nach wie vor überaus groß.<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Offizielle Homepage: [www.saintcharbel-annaya.com](http://www.saintcharbel-annaya.com),

Literatur: P. Jean Skandar O.L.M., Heiliger Charbel. Pilger des Absoluten, 2014, Parvis Verlag.

Eine Novene zum heiligen Scharbel nach P. Christian-Marie finden Sie unter:

<http://www.christenhelfenchristen.de/index.php/gebete/kalender-heilige-im-hl-land>



## Novene zum heiligen Charbel Makhlouf

### Erster Tag

O wundertätiger heiliger Charbel! Dein überaus reiner Leib verströmt himmlischen Duft. Eile mir zu helfen und erbitte mir von Gott die Gnade, die ich dringend brauche (*sie nennen...*), wenn sie wirklich zur Ehre Gottes und zum Heil meiner Seele gereicht. *Amen.*

*Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Ehre sei dem Vater.*

### Zweiter Tag

O heiliger Charbel! O Märtyrer des klösterlichen Lebens, du warst mit Leiden vertraut! Dich hat Gott zu einem strahlenden Leuchtturm gemacht; zu dir nehme ich meine Zuflucht und bitte ihn auf deine Fürsprache um die Gnade (*sie nennen...*). Ich vertraue auf dich. *Amen.*

O heiliger Charbel! Gefäß göttlichen Dufts! Tritt für mich ein! O gütiger Gott, du hast den heiligen Charbel geehrt, indem du ihm die Gnade gewährt hast, Wunder zu wirken. Hab Erbarmen mit mir und gewähre mir auf seine Fürsprache, worum ich dich bitte! Ehre sei dir in Ewigkeit. *Amen.*

*Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Ehre sei dem Vater.*

### Dritter Tag

O innig geliebter Pater Charbel! Du strahlst wie ein funkelnder Stern am Himmel der Kirche, erleuchte meinen Weg und stärke meine Hoffnung! Dich bitte ich um die Gnade (*sie nennen...*). Erbitte sie von unserem gekreuzigten Herrn, den du immerzu anbetest! *Amen.*

O heiliger Charbel! Vorbild an Geduld und Schweigsamkeit, bitte für mich! O Herr und Gott, Du hast den heiligen Charbel geheiligt und ihm geholfen, sein Kreuz zu tragen. Gib mir auf seine Fürsprache den Mut, die Schwierigkeiten des Lebens mit Geduld und in der Hingabe an Deinen Heiligen Willen zu ertragen! Dir sei Dank in Ewigkeit! *Amen.*

*Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Ehre sei dem Vater.*

### Vierter Tag

Heiliger Charbel! Liebevoller Vater! Zu dir nehme ich Zuflucht, mein Herz ist voller Vertrauen zu dir. Dank der Kraft deiner Fürbitte bei Gott, erhoffe ich die Gnade, um die ich dich bitte (*sie nennen...*). Zeige mir von neuem deine Zuneigung! O heiliger Charbel! Garten der Tugenden! Tritt für mich ein! *Amen.*

O Gott, du hast dem heiligen Charbel die Gnade gewährt, Dir ähnlich zu sein. Lass auch mich durch seine Hilfe in den christlichen Tugenden wachsen! Erbarme Dich meiner, damit ich Dich ewig lobe. *Amen.*

*Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Ehre sei dem Vater.*

### Fünfter Tag

O heiliger Charbel! Geliebter Gottes! Hilf mir und lehre mich zu tun, was Gott gefällt! O liebender Vater, eile mir zu helfen! Ich bitte dich, erbitte mir von Gott die Gnade (*sie nennen...*) *Amen.*

O heiliger Charbel! „Gekreuzigter“ Freund, halte Fürbitte für mich! O Gott, erhöre mein Gebet auf die Fürsprache des heiligen Charbel! Rette mein armseliges Herz und gewähre mir Frieden! Beschwichtige meine Seele! Dir sei Lob jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

*Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Ehre sei dem Vater.*



### Sechster Tag

O heiliger Charbel! Mächtiger Fürbitter! Ich bitte dich, gewähre mir die Gnade, die ich dringend brauche (sie nennen...) Ein Wort von dir vor Jesus genügt, damit Er mir verzeiht, sich meiner erbarmt und mein Gebet erhört. Amen.

O heiliger Charbel! Freude des Himmels und der Erde, tritt für mich ein! O Gott, du hast den heiligen Charbel erwählt, um unsere Anliegen vor Deiner Göttlichen Macht zu vertreten.

Gewähre mir auf seine Fürbitte diese Gnade (*sie nennen...*), auf dass ich dich mit ihm verherrliche, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

*Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Ehre sei dem Vater.*

### Siebter Tag

O heiliger Charbel, du wirst von allen geliebt! Hilfe der Bedürftigen! Ich setze meine ganze Hoffnung auf deine Fürsprache bei Gott. Gewähre mir diese Gnade, die ich dringend brauche (*sie nennen...*). Amen.

O heiliger Charbel! Stern, der den Verirrten den Weg zeigt! Tritt bei Gott für mich ein! O Gott, meine zahlreichen Sünden stehen deinen Gnaden im Weg. Gewähre mir die Gnade, sie zu bereuen! Erhöre mein Gebet auf die Fürsprache des heiligen Charbel. Du Ozean aller Gnaden. Dir sei Ehre und Lob allezeit und in Ewigkeit. Amen.

*Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Ehre sei dem Vater.*

### Achter Tag

O heiliger Charbel! Wenn ich dich betrachte, wie du auf Schilfrohr kniest, fastest, dich abtötest oder in Ekstase vor dem Herrn verharrst, werden mein Hoffnung und mein Glaube an dich gestärkt. Ich bitte dich, hilf mir, damit der Herr mir die Gnade gewährt, um die ich bitte (*sie nennen...*). Amen.

O heiliger Charbel! Du bist ganz erfüllt von Gott, halte Fürbitte für mich! O milder Jesus, du hast deinen vielgeliebten Diener Charbel zur Vollkommenheit des Evangeliums erhoben, ich bitte dich um die Gnade, mein Leben gemäß Deinem Willen zu Ende zu führen. O Gott, mein Retter! Ich liebe Dich! Amen.

*Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Ehre sei dem Vater.*

### Neunter Tag

O heiliger Pater Charbel! Ich bin nun am Ende dieser Novene angelangt. Wenn ich mit dir rede, ist mein Herz übergücklich. Ich vertraue darauf, dass ich von Jesus die Gnade erlange, um die ich ihn auf deine Fürsprache bitte. Ich bereue meine Sünden und verspreche, fortan nicht mehr zu sündigen. Ich bitte dich, gewähre mir die Erhörung meiner Bitte (*sie nennen...*). Amen.

O heiliger Charbel, du wurdest zur himmlischen Herrlichkeit erhoben, tritt für mich ein! O Herr, Du hast die Gebete des heiligen Charbel erhört und ihm die Gnade gewährt, sich mit Dir zu verbinden. Erbarme Dich meiner in meiner Not, bewahre mich, vor allem Unheil, das ich nicht zu ertragen vermag! Dir sei Ehre, Lob und Dank, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

*Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Ehre sei dem Vater.*